



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Toilettenanlage in der GS Lebensbaumweg

Mündliche Anfragen - GGS Lebensbaumweg
0153/2009

Frage:

Frau Ulke bittet um Mitteilung, warum die Schüler im OGTS nicht die Toilettenanlage der Schule nutzen können. Sie ist der Auffassung, dass die Anschaffung zusätzlicher Toilettencontainer eine unnötige Ausgabe ist.

Frau Gebauer bittet die Verwaltung um Mitteilung, aus welchen Gründen die Toilettencontainer erst jetzt angeschafft werden.

Antwort der Verwaltung:

Am Schulstandort Lebensbaumweg sind derzeit 2 Grundschulen untergebracht und im Nachmittagsbereich werden 185 Kinder (geplant zukünftig 225 Kinder) betreut. Die Betreuung findet in Trakt A der Schule statt; dort befindet sich 1 Toilette für jedes Geschlecht und es kommt zwangsläufig zu Wartezeiten, die Grundschulern nicht zuzumuten sind. Eltern beschwerten sich sowohl über eingeklemmte Kleidung als auch darüber, dass ihre Kinder, aus Angst nicht rechtzeitig zur Toilette zu können, nicht die notwendige Menge Flüssigkeit trinken.

Mittelfristig steht ein Neubau für die GGS Lebensbaumweg am neuen Standort Fühlinger Weg an. Dann wird sich die Raumsituation für die KGS stark verbessern.

Um den Beschwerden der Eltern und der Schulleitung Rechnung zu tragen -da es im Bereich der OGTS zweifellos ein Fehlbestand an Toiletten gibt – wird befristet ein Toiletten-

container aufgestellt.

Nach Klärung zwischen der Gebäudewirtschaft und der Schulleitung, ob WC – Wagen oder Container aufgestellt wird, hat die Gebäudewirtschaft entsprechende Angebote eingeholt und den Aufstellungsort mit der Bauaufsicht und der Schulleitung abgestimmt, da einerseits die Nähe zur OGTS gegeben sein musste und andererseits die Grenzabstände eingehalten werden mussten. Aufgrund der vorgesehenen Lage gab es seitens der Bauaufsicht weitere Anforderungen an die Positionierung der Fenster und Zugänge. Nach Abstimmung mit der anbietenden Firma, die diese Anforderungen neu planen musste, wurde der Gebäudewirtschaft ein neues Angebot zugesandt. Anhand dieser Planung kann nun die erforderliche Baugenehmigung beantragt werden. Sobald diese vorliegt, wird das Vergabeverfahren eingeleitet. Wegen dieses Sachverhaltes ist mit einer Inbetriebnahme Anfang August 2009 zu rechnen. Die Jungentoilette erhält 2 Urinale und 2 WC's, in der Mädchentoilette sind 3 WC's vorgesehen.